

Stadt Reutlingen 65 Gebäudemanagement Reutlingen Gz.: 65/cr		21/016/09		31.03.2021
Beratungsfolge	Datum	Behandlungszweck/-art		Ergebnis
BezGR Oferdingen	12.04.2021	Anhörung	öffentlich	
SchulB	20.04.2021	Vorberatung	nichtöffentlich	
BVUA	15.04.2021	Vorberatung	nichtöffentlich	
VKSA	20.04.2021	Vorberatung	nichtöffentlich	
FiWA	22.04.2021	Vorberatung	nichtöffentlich	
GR	27.04.2021	Entscheidung	öffentlich	
Beschlussvorlage Interimsgebäude in Containerbauweise zur Schaffung erforderlicher Schulflächen an der Peter-Rosegger-Schule sowie erforderlicher Ganztagsbetreuungsflächen an der Grundschule Reutlingen-Oferdingen.				
Bezugsdrucksache 18/016/04, 18/016/04.1, 20/016/03, 20/016/16, 21/016/01				

Beschlussvorschlag

1. Dem Kauf eines zweigeschossigen Interimsgebäudes in Containerbauweise zur Schaffung benötigter Schulflächen am Standort Peter-Rosegger-Schule mit acht Klassenräumen wird zugestimmt.

Die Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von 2.600.000 € erfolgt 2021 in Höhe von 2.206.000 EUR planmäßig über das Projekt 7.2120.003.01, sowie über nicht benötigte Mittel zu je 197.000 EUR aus den Projekten 7.3650.002.00 und 7.3650.014.00. Die Mittel sind im Haushaltsplanentwurf zum Doppelhaushalt 2021/2022 enthalten.

2. Dem Kauf und der Errichtung eines eingeschossigen Interimsgebäudes in Containerbauweise zur Schaffung benötigter Ganztagsbetreuungsflächen für die Grundschule Oferdingen, auf dem Parkplatz der Turn- und Festhalle Oferdingen (FISSt. 1160/1), wird zugestimmt.

Die Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von 547.000 EUR erfolgt 2021 planmäßig über das Projekt 7.3650.029.00. Die Mittel sind im Haushaltsplanentwurf zum Doppelhaushalt 2021/2022 enthalten.

Finanzielle Auswirkungen

HHJ	HHST	Betrag in €	über-/ außerplanm.	Auswirkung	Erläuterung
2021	7.2120.003.01	2.600.000,00	Überpl.		Baukosten Container Peter- Rosegger-Schule
2021	7.3650.029.00	547.000,00			Baukosten Container erw. Ganztagsbetreun g Grundschule Oferdingen

Deckungsvorschlag

HHJ	HHST	Betrag in €	Auswirkung	Erläuterung
2021	7.2120.003.01	2.206.000,00		Deckung im Projekt. Im Haushaltsplanentwurf zum DHH 2021/2022 enthalten.
2021	7.3650.002.00	197.000,00		Deckung aus Restmittel. Im Haushaltsplanentwurf zum DHH 2021/2022 enthalten.
2021	7.3650.014.00	197.000,00		Deckung aus Restmittel. Im Haushaltsplanentwurf zum DHH 2021/2022 enthalten.
2021	7.3650.029.00	547.000,00		Deckung im Projekt. Im Haushaltsplanentwurf zum DHH 2021/2022 enthalten.

Kurzfassung

Peter-Rosegger-Schule:

Mit GR-Drs 20/016/16 „Der Bildung Raum geben“ wurde ein Sofortmaßnahmenprogramm zur Schaffung der notwendigen Schulflächen u.a. an der Peter-Rosegger-Schule (PRS) verabschiedet. Diese haben sich durch zusätzliche Schulanmeldungen um 2 Klassenräume ausgeweitet. Die aus dem Raumbedarf resultierende zweigeschossige Anlage wird in Containerbauweise errichtet. Der sich auf dem Schulgelände befindliche Standort der Anlage, wurde im Rahmen der Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der PRS ermittelt. Die Ergebnisse zur Machbarkeitsstudie wurden im Jan 2021 mit GR-Drs 21/016/01 vorgestellt.

Ganztagsbetreuung Grundschule Oferdingen:

Mit GR-Drs 20/016/03 wurden im Mai 2021 die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum Ausbau der Bildungslandschaft in Oferdingen vorgestellt. In diesem Zusammenhang wurde der Bedarf an weiteren Flächen für die Ganztagsbetreuung dargestellt. Der aus dem Raumbedarf resultierende eingeschossige Baukörper wird in Containerbauweise errichtet. Der Standort ist auf dem Parkplatz der Turn- und Festhalle Oferdingen vorgesehen.

Die Verwaltung empfiehlt für beide Standorte den Kauf der Containeranlagen, nachdem vor dem Hintergrund der zu erwartenden Standzeiten eine Anmietung als unwirtschaftlich zu betrachten ist.

Beide Maßnahmen sind Teil des Strategiekontrakts zum Gesamthaushalt 2021/2022, Themenfeld „Kinder und Jugend“ (W2) zur Umsetzung des Ziels „Umsetzung der Schulentwicklungsplanung 2018 mit bedarfsgerechtem Ausbau der Schulen im Unterrichts- und Betreuungsbereich“.

A. PETER-ROSEGGER-SCHULE

Begründung

1. Sachverhalt

Bereits im Sommer 2018 wurde mit der Schulentwicklungsplanung, GR-Drs 18/016/04, 18/016/04.1, unter anderem der Raumbedarf an Schul- als auch Betreuungsflächen an der Peter-Rosegger-Schule (PRS) aufgezeigt.

Auf dieser Grundlage wurden im HH 2019/20 Mittel für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie eingestellt. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie wurden im Februar 2021 vorgestellt, siehe GR-Drs 21/016/01.

Ergänzend wurde in Dez 2020 mit GR-Drs 20/016/16 „Der Bildung Raum geben“ ein Sofortmaßnahmenprogramm zur Schaffung der notwendigen Schulflächen u.a. an der PRS verabschiedet.

Gegenüber der Beschlussfassung im Dezember haben die Schülerzahlen für das Schuljahr 2021/2022 noch einmal wie folgt zugenommen:

Schuljahr	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22
Gesamtschülerzahl	108	117	109	104	98	115	133	149	173
davon Berufsschulstufe	23	36	36	37	28	31	26	33	44
davon „Außenklassen“	20	20	20	20	20	20	15	15	20
verbleibend Sonnenstraße	65	61	53	47	50	64	92	101	109

Die Schaffung der nötigen Schulflächen zum nächsten Schuljahr 2021/22 ist dringend erforderlich.

Im Rahmen der in 2020 durchgeführten Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der PRS wurde auch die Möglichkeit eines Interimsgebäudes am Standort Sonnenstraße, zunächst vorrangig zur Unterbringung und Verlagerung der Schülerinnen und Schüler (SuS) der Berufsschulstufe aus der Matthäus-Beger-Schule untersucht. Inhalt der Untersuchung war außerdem die notwendige Erweiterung des Provisoriums während der Bauphase zur Erweiterung der PRS.

Das geplante Interimsgebäude dient zum einen zur Aufnahme der Berufsschulstufe (6 Klassenräume) sowie zur Aufnahme des insgesamt bestehenden Gesamtbedarfs an Schulfläche (2 Klassenräume).

Der Standort der Anlage wurde auf dem nordwestlich vorgelagerten Außenbereich untersucht, mit der Schule abgestimmt und als geeignet bewertet. Ebenso können hier die beiden, durch die Schülerzahlzunahme, zusätzlich notwendigen Klassenräume abgebildet werden.

2. Baumaßnahme

Planung

Die Planung erfolgt innerhalb des Gebäudemanagements der Stadt Reutlingen. Als Grundlage der Planungen dienen die seitens des Fachamtes erstellten und mit den Schulen abgestimmten Raumprogramme. Diese richten sich nach den Vorgaben des Musterraumprogrammes des Landes Baden-Württembergs.

Der Bauantrag wurde im März 2021 eingereicht.

Baubeschreibung und Raumprogramm

Der Entwurf sieht einen zweigeschossigen Baukörper im nordwestlich vorgelagerten Bereich der Schule vor. Die Gesamt BGF des Gebäudes beträgt rund 890 qm.

Der sich am geplanten Standort befindliche, als öffentliche Grünfläche ausgewiesene, Spielplatz, ist für die Dauer der Standzeit stillzulegen.
Im Zuge der Baumaßnahmen ist eine teilweise Entnahme des entlang der Sonnenstraße befindlichen Baumbestandes nicht auszuschließen. In Abstimmung mit dem zuständigen Fachamt, sind diese nach Rückbau der Containeranlage über Neupflanzungen zu ersetzen.

Der Zugang liegt unmittelbar neben dem Haupteingang der Schule und führt über eine Rampe ins Innere der Containeranlage.
Die interne Erschließung erfolgt über einen zentralen Flur. Das neben dem Haupteingang gelegene Treppenhaus verbindet die beiden Geschosse miteinander. Der zweite bauliche Rettungsweg führt über einen außenliegenden Treppenanbau ins Freie.

Im Erdgeschoss befinden sich neben drei und zwei weiteren Klassenräumen unter anderem ein gemeinschaftlicher Essbereich, ein Elternsprechzimmer eine behindertengerechte Toilette, WCs sowie ein Technik-/ Putzraum.
Im Obergeschoss befinden sich neben drei Klassenräumen ein Lehrerzimmer, ein Gruppenraum und ein Abstell-/ Putzraum.

Die Planung der Anlage ermöglicht darüber hinaus eine optionale Erweiterung um ein weiteres Geschoss (2. Obergeschoss) mit vier weiteren Klassenräumen zu realisieren, sollten im Zuge der Baumaßnahme zur Schulerweiterung entsprechende Ausweichflächen notwendig werden.

3. Nachhaltigkeit

Grundsätzlich wird auf die Verwendung nachwachsender Rohstoffe oder Recyclingmaterialien geachtet. Dies ist für die Errichtung einer Containeranlage jedoch nur bedingt möglich, da konstruktionsbedingt kaum Einfluss auf die Nachhaltigkeit der Materialien genommen werden kann.

Die Außenhülle (Wände, Decken, Böden) werden gedämmt. Im Innenbereich kann beim Ausbau der Oberflächen, wie z.B. über den Einbau von Linoböden oder bestimmten Akustik-Deckensegeln, auf die Verwendung natürlicher Baustoffe Einfluss genommen werden.
Für die Beleuchtung werden LED-Leuchten eingebaut, welche einen deutlich geringeren Verbrauch als herkömmliche Leuchten haben.

Als Nachteil ist die Verwendung von strombetriebenen Heizradiatoren und strombetriebenen Klima-Splitt-Geräten zu benennen.

4. Kosten

Die Kosten wurden nach DIN 276 ermittelt (Kostenberechnung Gebäudemanagement vom 15.03.2021 in der Anlage).

Kostenberechnung inkl. der beiden zusätzlich notwendigen Klassenräume und erforderlicher Flurflächen:

KGr. 100 – Grundstück	0,00 €
KGr. 200 – Herrichten und Erschließen	40.000,00 €
KGr. 300 – Baukonstruktion (Gründung, Podest, etc)	180.000,00 €
KGr. 300 – Baukonstruktion Containeranlage	2.000.000,00 €
KGr. 400 – Haustechnische Anlagen	20.000,00 €
KGr. 500 – Außenanlagen	130.000,00 €
KGr. 600 Ausstattung und Kunstwerke	170.000,00 €
KGr. 700 – Baunebenkosten 10 % (KGr. 300 + 400)	30.000,00 €
Unvorhersehbares 10 % (KGr. 300 + 400)	30.000,00 €
Kosten Erweiterung und Sanierung einschl. 19% MWSt. gerundet	2.600.000,00 €

Kostenkennwerte

Auf Grundlage der Baukosten (KG 300+400) für die Errichtung ergibt sich bei 890 qm Brutto-Grundfläche folgender Kostenkennwerte (EUR / qm Brutto-Grundfläche):

Kosten / qm Brutto-Grundfläche: ca. 2.471,91 EUR brutto / qm [BGF]

Reduzierung der Kosten durch den Erwerb aufgrund zu erwartender Standzeiten

Die für den Kauf einer Containeranlage anzusetzenden Kosten, ohne Aufwendungen für Erschließung, Gründung, Außenanlagen, Nebenkosten etc. liegen bei rund 2.000.000 EUR brutto.

Die für die Anmietung derselben Anlage zu kalkulierenden Kosten, ohne Aufwendungen für Erschließung, Gründung, Außenanlagen, Nebenkosten etc. monatlichen Mietaufwendungen sind mit durchschnittlich 26.700,- EUR brutto anzusetzen.

Die Amortisationszeit bei Kauf der Anlage, liegt demnach aktuell bei etwas mehr als 6 Jahren (75 Monaten).

Nachdem bis zu einer Realisierung des Bauprojektes „Berufsschulstufe“ an geeignetem Standort für das Interimsgebäude Sonnenstraße mit deutlich längeren Standzeiten als 6 Jahren zu rechnen ist, ist eine Anmietung der Anlage als unwirtschaftlich zu betrachten. Insbesondere vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltssituation, empfiehlt die Verwaltung den Kauf der Anlage.

Kosten- und Zeitrissen

Nach Einschätzung der Projektbeteiligten bestehen derzeit folgende weitere Kostenrisiken:

Baugrund:

Die Untersuchung des Baugrunds im Vorfeld der Baumaßnahme war bisher nicht möglich. Zusätzliche im Moment nicht absehbare Maßnahmen können auftreten und zu Mehrkosten führen.

Vergaberisiko:

Es bestehen Ausschreibungsrisiken aufgrund der derzeit starken Auslastung der ausführenden Firmen und der konjunkturellen Situation im Baugewerbe. Aufgrund der aktuellen Erfahrungen des Gebäudemanagements wird darauf aufmerksam gemacht, dass für einzelne Gewerke z.T. keine Angebote oder Angebote mit einer deutlichen Kostensteigerung gegenüber der Kostenberechnung abgegeben werden.

Risiko Verfügbarkeit und Lieferzeiten:

Es bestehen Risiken in Bezug auf die Verfügbarkeit von Containern. Aufgrund der derzeit erhöhten Nachfrage an Interimsbauten und der daraus resultierend hohen Auslastung der container anbietenden Firmen, kann es zu Lieferengpässen kommen.

Aufgrund der Erfahrungen des Gebäudemanagements ist mindestens mit Lieferzeiten von drei Monaten auszugehen.

Nachbarschaftseinsprüche:

Die Verzögerung des Genehmigungsverfahrens durch eventuelle Einwendungen von Anwohnern, kann zu einer Bauzeitverzögerung und damit zu einer Kostensteigerung führen.

Folgekosten

Durch das Containerbauwerk wird eine Brutto-Grundfläche von 890,00 qm zur Verfügung gestellt.

Die jährlichen Folgekosten belaufen sich auf:

A	Aufwand
Kalkulatorische Kosten	302.525 €
Gebäudeunterhalt / Instandhaltung	26.400 €
Gemeinkosten	10.680 €
Gesamtkosten A, jährlich	339.605 €
B	
Betriebskosten Liegenschaft	41.710 €
Personal-/Betreuungskosten Liegenschaft	0 €
Gesamtkosten B, jährlich	41.710 €

Die Berechnung der Folgekosten ist in Anlage 1.2 detailliert dargestellt. In den Betriebskosten sind 18.600 € für Reinigung enthalten. Dies entspricht einem Stellenanteil von rd. 46% EG 1 Stufe 2.

5. Finanzierung

Die Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von 2.600.000 € erfolgt 2021 in Höhe von 2.206.000 EUR planmäßig über das Projekt 7.2120.003.01, sowie über nicht benötigte Mittel zu je 197.000 EUR aus den Projekten 7.3650.002.00 „Kinderhaus Schleestr.“ und 7.3650.014.00 „Kinderhaus Aalener Straße“. Die Mittel sind im Haushaltsplanentwurf zum Doppelhaushalt 2021/2022 enthalten.

6. Terminplan

Vorbehaltlich des Nichteintreffens der genannten Risiken, kann folgender Zeitplan avisiert werden.

Einreichen des Bauantrags	März 2021
Baubeschluss	April 2021
Vergabebeschluss Container	Juli 2021
Baubeginn Erschließung	August 2021
Lieferung Container	Oktober / November 2021
Fertigstellung	November / Dezember 2021

B. GANZTAGSBETREUUNG GRUNDSCHULE OFERDINGEN

Begründung

1. Sachverhalt

Analog zur Peter-Rosegger-Schule wurde im Sommer 2018 mit der Schulentwicklungsplanung, GR-Drs 18/016/04, 18/016/04.1, der Raumbedarf an der Grundschule Oferdingen aufgezeigt.

Mit GR-Drs 20/016/03 wurden die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum Ausbau der Bildungslandschaft in Oferdingen (BiLa Oferdingen) im Mai 2020 vorgestellt. In diesem Zusammenhang wurde der Bedarf an Ganztagsbetreuungsflächen dargestellt. Nachdem, aufgrund der Haushaltslage, mit einem zeitnahen Ausbau der Bildungslandschaft nicht zu rechnen ist, ist die Errichtung eines Provisoriums für den Ganztagsbetreuungs-Bereich erforderlich.

Bereits seit 2007 finden das Mittagessen und die Betreuung durch den Schulförderverein interimweise im ehemaligen Vereinszimmer der Turn- und Festhalle Oferdingen statt. In den letzten Jahren sind die Betreuungszahlen beständig angestiegen. Deshalb ist die räumliche Situation (Mittagessen und Betreuung in nur einem Raum) inzwischen absolut unzureichend und schwierig. Mit dem geplanten Containerbau werden die dringend notwendigen Räumlichkeiten für die Betreuung der Schülerinnen und Schüler (SuS) geschaffen. Die Errichtung des Bauwerks ist auf dem Parkplatz der Turn- und Festhalle vorgesehen. Damit bleiben die Wege für die SuS zwischen der Essenseinnahme und der Betreuung möglichst kurz.

2. Baumaßnahme

Planung

Die Planung erfolgte, analog zum Containerbauwerk Peter-Rosegger-Schule, innerhalb des Gebäudemanagements der Stadt Reutlingen. Der Bauantrag wurde im März 2021 eingereicht.

Baubeschreibung und Raumprogramm

Der Entwurf sieht einen eingeschossigen Baukörper auf dem Parkplatz der Turn- und Festhalle, in unmittelbarer Nähe zum Foyer, vor.

Die Brutto-Grundfläche der Containeranlage beträgt rund 131qm, die Abmessungen L/B betragen rund 14,60 / 9,00m.

Die Erschließung der Anlage erfolgt über einen zentralen Flur. Der Grundriss sieht neben zwei Betreuungsräumen die Unterbringung der notwendigen WCs vor.

3. Nachhaltigkeit

Grundsätzlich wird auf die Verwendung nachwachsender Rohstoffe oder Recyclingmaterialien geachtet. Dies ist für die Errichtung einer Containeranlage jedoch nur bedingt möglich, da konstruktionsbedingt kaum Einfluss auf die Nachhaltigkeit der Materialien genommen werden kann.

Die möglichen Maßnahmen, werden analog zur Peter-Rosegger-Schule (PRS) gewählt. Siehe hierzu Beschreibung zur Nachhaltigkeit PRS.

4. Kosten

Die Kosten wurden nach DIN 276 ermittelt (Kostenberechnung Gebäudemanagement vom 08.03.2021 in der Anlage).

KGr. 100 – Grundstück	0,00 €
KGr. 200 – Herrichten und Erschließen	60.000,00 €
KGr. 300 – Baukonstruktion (Gründung, Podest, etc)	50.000,00 €
KGr. 300 – Baukonstruktion Containeranlage	340.000,00 €
KGr. 400 – Haustechnische Anlagen	10.000,00 €
KGr. 500 – Außenanlagen	50.000,00 €
KGr. 600 Ausstattung und Kunstwerke	7.000,00 €
KGr. 700 – Baunebenkosten 10 % (KGr. 300 + 400)	15.000,00 €
Unvorhersehbares 10 % (KGr. 300 + 400)	15.000,00 €
Kosten Erweiterung und Sanierung einschl. 19% MWSt. gerundet	547.000,00 €

Kostenkennwerte

Auf Grundlage der Baukosten (KG 300+400) für die Errichtung ergibt sich bei 131 qm Brutto-Grundfläche folgender Kostenkennwerte (EUR / qm Brutto-Grundfläche):

Kosten / qm Brutto-Grundfläche: ca. 3.053,44 EUR brutto / qm [BGF]

Der im Vergleich zur Peter-Rosegger-Schule höhere Kostenkennwert ergibt sich, da insgesamt für die Containeranlage Oferdingen, aufgrund ihrer deutlich geringeren Größe, mit durchschnittlich höheren Aufwendungen je qm zu rechnen ist.

Reduzierung der Kosten durch den Erwerb aufgrund zu erwartender Standzeiten

Die für den Kauf der Container-Anlage anzusetzenden Kosten, ohne Aufwendungen für Erschließung, Gründung, Außenanlagen, Nebenkosten etc. liegen bei rund 340.000 EUR brutto.

Die für die Anmietung derselben Anlage zu kalkulierenden Kosten, ohne Aufwendungen für Erschließung, Gründung, Außenanlagen, Nebenkosten etc. monatlichen Mietaufwendungen sind mit durchschnittlich 4.500,- EUR brutto anzusetzen. Die Amortisationszeit bei Kauf der Anlage, liegt demnach aktuell bei etwas mehr als 6 Jahren (75 Monaten).

Nachdem, bis zu einer Realisierung des Bauprojektes „BiLa Oferdingen“ mit deutlich längeren Standzeiten als 6 Jahren zu rechnen ist, ist eine Anmietung der Anlage als unwirtschaftlich zu betrachten.

Insbesondere vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltssituation, empfiehlt die Verwaltung den Kauf der Anlage.

Kosten- und Zeitrissen

Nach Einschätzung der Projektbeteiligten bestehen, analog zur Containeranlage an der Peter-Rosegger-Schule, die bereits benannten Risiken. Vgl. hierzu Seite 5.

Folgekosten

Durch das Containerbauwerk wird eine Brutto-Grundfläche von 131,00 qm zur Verfügung gestellt.

Die jährlichen Folgekosten belaufen sich auf:

A	Aufwand
Kalkulatorische Kosten	64.150 €
Gebäudeunterhalt / Instandhaltung	4.800 €
Gemeinkosten	1.572 €
Gesamtkosten A, jährlich	70.522 €
B	
Betriebskosten Liegenschaft	7.700 €
Personal-/Betreuungskosten Liegenschaft	0 €
Gesamtkosten B, jährlich	7.700 €

Die Berechnung der Folgekosten ist in Anlage 2.2 detailliert dargestellt.

In den Betriebskosten sind 4.100 € für Reinigung enthalten. Dies entspricht einem Stellenanteil von rd. 10% EG 1 Stufe 2.

4. Finanzierung

Die Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von 547.000 EUR für die Containeranlage zur Schaffung zusätzlicher Ganztagsbetreuungsplätze an der Grundschule Oferdingen, erfolgt 2021 planmäßig über das Projekt 7.3650.029.00. Die Mittel sind im Haushaltsplanentwurf zum Doppelhaushalt 2021/2022 enthalten.

Aktuell wird die Möglichkeit einer Förderung im Rahmen des „Investitionsprogramms zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagesbetreuung für Grundschulkinder“, geprüft. Leider können zum momentanen Zeitpunkt keine Aussagen über die Förderfähigkeit als auch die Höhe eventueller Fördermittel getroffen werden, da seitens des zuständigen Ministeriums noch keine endgültigen Vorgaben über die Förderrichtlinien vorliegen.

5. Terminplan

Vorbehaltlich des Nichteintreffens der genannten Risiken, kann folgender Zeitplan avisiert werden.

Einreichen des Bauantrags	März 2021
Baubeschluss	April 2021
Vergabebeschluss Container	Juli 2021
Baubeginn Erschließung	August 2021
Lieferung Container	Oktober / November 2021
Fertigstellung	Mitte November 2021

gez.

Jörg Viehl

Anlagen
Peter-Rosegger-Schule
Anlage 1.1 Projektblatt
Anlage 1.2 Folgekostenberechnung

Ganztagsbetreuung Grundschule Oferdingen
Anlage 2.1 Projektblatt
Anlage 2.2 Folgekostenberechnung